

Ein Christ erlebt die Probleme der Welt

Gustav Adolf Gedat

17. Auflage

141.-150. Tausend

Ein Jahr nach Erscheinen

Die »FRANKFURTER ZEITUNG« sagt:

„Man folgt einem Mann, der scharf sieht, gut schreibt, eine Situation in ihrem Symbolcharakter anpackt, Sinn für das Paradoxe besitzt, auch einigen Humor und die Frische des anschaulichen Vortrags gewinnt.“

Kart. RM 1.80, Lwd. RM 3.-

Ⓜ

VERLAG J. F. STEINKOPF
STUTT GART

Als Ergänzung zu

„Höhere Schule - wozu?“

Denkschrift des Deutschen Philologenverbandes über Sinn und Aufgabe der höheren Schule. (238 Seiten. Kart. RM 2.60)

herausgegeben von Magistrats-Oberschulrat Dr. R. Bohm in Verbindung mit Studiendirektor Dr. G. Louis und Oberstudiodirektor R. Monje erscheint soeben:

Aus dem Arbeitsgebiet der Höheren Schule

Im Auftrag des Deutschen Philologen-Verbandes herausgegeben
von Oberstudiodirektor R. Monje

61 Seiten. Geheftet RM 1.20

Aus dem Inhalt: Die Berufsvorbildung der Philologen. — Von vormilitärischen Jugendorganisationen. — Nationalpolitischer Unterricht am Staatsjugendtag. — Höhere Schule - wozu? — Reichserziehungspolitik im ersten Halbjahr 1935

Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig

Endlich! Endlich!

werden Ihre Kunden sagen,

wenn Sie ihnen den 3. Band unserer Sammlung „Praxis der Reichsversicherung“ mit dem zu Ihrer Verfügung liegenden Werbematerial anbieten. Denn dieser Band bringt die wichtige

Anleitung über den Kreis der nach der RVO gegen Invalidität und Krankheit versicherten Personen.

Nach dem neuesten Stande der Rechtsprechung und Gesetzgebung bearbeitet von
Oberregierungsrat Dr. J. Krell
etwa 200 Seiten Din A 5, kart. etwa RM 5.-

Diese seit Jahren erwartete Anleitung sollten Sie sofort allen Krankenkassen, Versicherungsämtern, Rechtsberatungsstellen der DAF und den Ärzten Ihres Arbeitsgebietes ankündigen. Eine entsprechende Doppelkarte liefern wir Ihnen gern.

Dieser Band ist eines der ruhigen und
sicheren Sommergeschäfte, die wir Ihnen
wärmstens empfehlen können! Ⓜ

Verlag Reimar Hobbing G.m.b.H.
Berlin SW 19